

**SCHAUSPIEL ESSEN**



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORTH-RHINE-WESTPHALIA

ASIENSTIFTUNG / ASIENHAUS, EINE WELT FORUM ESSEN E.V.,  
FORUM FÜR INTERNATIONALE FRIEDENSARBEIT, PROASYL / FLÜCHTLINGSRAT ESSEN E.V.

GESTALTUNG: OKTOBER/DE

MAI 2010 SALON 13

# essen

**POLITISCHER SALON ESSEN**

SALON THEMA 13

Die gegenwärtige Krise der global verflochtenen Ökonomie zeigt stärker als zuvor dynamische Veränderungen bei Firmen, Kapital, Information, Waren, Menschen und Dienstleistungen. Daraus resultieren nicht nur Bedrohungen, sondern auch Perspektiven und Chancen. Der Prozess der Globalisierung ist komplex und wirft Fragen auf, die jeden von uns betreffen. Antworten darauf, die von Staat, Unternehmen, Initiativen oder Einzelpersonen gefunden wurden, werden von der Veranstaltungsreihe „Politischer Salon Essen“ aufgegriffen und zur Diskussion gestellt.

An den kommenden Terminen widmet sich der Politische Salon Essen den Themen Rohstoffe und Wasser und formuliert erneut die Frage: „Was kann ich tun?“

Der Politischer Salon Essen wurde 2006 durch das Eine-Welt-Forum Essen, Asienstiftung/Asienhaus, ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen, dem Forum für Internationale Friedensarbeit und Einzelpersonen ins Leben gerufen. Der Politische Salon wurde 2007 als ein Ort im „Land der Ideen“ ausgezeichnet. Unterstützt wird er durch das Schauspiel Essen und Oktober Kommunikationsdesign. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!



Susanne Abeck, *Politischer Salon Essen*



Karl Lamers,  
*Stiftung Umwelt und Entwicklung  
Nordrhein-Westfalen*

Kartenvorbestellung: [susanne.abeck@politischer-salon.de](mailto:susanne.abeck@politischer-salon.de)

Marie Müller vom BICC (Bonn International Center for Conversion) legt an diesem Abend einleitend dar, um welche Rohstoffe Kriege geführt werden. Denn nur wenigen von uns ist z.B. beim Griff zum Handy bewusst, dass unser stetig steigender Bedarf nach Metallen, Rohstoffen und Industriemineralien nicht unproblematisch ist, da er in einigen Regionen der Welt zu blutigen Bürgerkriegen führt.

Im Anschluss werden Marie Müller, Peter Fuchs von der NGO WEED und Dieter Grau von der Gesellschaft der BRD für Außenwirtschaft und Standortmarketing darüber diskutieren, welche Rohstoffe für uns als Industrienation relevant sind und wie diese gewonnen und weiterverarbeitet werden. Oftmals fehlen bei der Gewinnung und Weiterverarbeitung jegliche Sozial- und Umweltstandards. Die Frage nach außenpolitischen und -wirtschaftlichen Regulierungsmaßnahmen des Rohstoffgeschäftes wird aufgegriffen. Weitere Punkte sind die nach der Rohstoffknappheit und nach dem Rohstoffbedarf in der Zukunft.

Dies wird beim Politischen Salon Essen unter der Moderation von Andreas Vollmert diskutiert. Ihre Statements und Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

**DIENSTAG, 18. MAI 2010, UM 19.00 UHR**  
**CAFÉ CENTRAL IM GRILLO-THEATER**  
**THEATERPLATZ 11, 45127 ESSEN**  
**EINTRITT FREI**

**GÄSTE:**

**MARIE MÜLLER**

BICC - INTERNATIONALES KONVERSIONSZENTRUM, BONN

**PETER FUCHS**

WEED - WELTWIRTSCHAFT, ÖKOLOGIE & ENTWICKLUNG E.V., BERLIN

**DIETER GRAU**

GTAI - GERMANY TRADE AND INVEST GMBH, KÖLN

**MODERATION:**

**ANDREAS VOLLMERT**

FREIER JOURNALIST, DÜSSELDORF

